

3. 438. a (3)

## Die Handelsakademie zu Pest.

Diese von den beiden Handelsgremien zu Pest gegründete kommerzielle Lehranstalt eröffnet mit dem 1. Oktober d. J. für die akademischen Klassen den zweiten Kursus und fügt außerdem der Vorbereitungsstufe eine zweite Abtheilung zu, damit die Jugend so zeitig als möglich auf die speziellen Handelslehrfächer, besonders auf Sprachstudien, Arithmetik und Produktenkunde gründlich vorbereitet werde.

Das Schulgeld der Vorbereitungsstufe beträgt jährlich 60 fl. C.M., das der akademischen Klassen 100 fl. C.M. Die Aufnahmsprüfungen finden vom 20. bis 30. September Statt.

Nähere Mittheilungen und das Programm werden auf Verlangen bereitwillig eingesandt. Pest den 17. August 1858.

**Dr. Zickwolf,**  
Direktor der Handelsakademie.

3. 1516. (3)

Allen meinen verehrten Kunden diene

## ZUR NACHRICHT

daß ich einseitig bereits mein Verkaufslokal im Hause der Frau M. Gregl am Hauptplatz Nr. 239 im 1. Stock bezogen habe, und mein sämmtliches noch schön sortirtes Waren-Lager zu außergewöhnlich billigen Preisen aufs Beste empfehle.

Alle Sorten **Mode-Kleider** in Halb-Seide, Wolle und Halb-Wolle von 3 fl. bis 15 fl., Halb- und Ganzwollene Stoffe von 50 fr. bis 1 fl. 40 fr., **Thibetin**, **Thibet** und **Cachmir** von 40 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Lustre** u. **Mohair** von 36 bis 54 fr., quadrillirte **Neapolitan** u. **Thibetin** von 15 bis 30 fr., glatte und faconirte **Orleans** von 18 bis 26 fr., glatte und gedruckte **Musselin de Laine** von 15 bis 36 fr., glatte und gedruckte **Schafwoll-Barege** von 24 bis 30 fr., gedruckte **1/4 Cambrique**, **Musseline** und **Jaconet** von 14 bis 30 fr., **Toil di Nord** und **Weberzeuge** von 12 bis 20 fr., glatte und quadrillirte Halb- und Ganz-**Wattmoul** von 30 fr. bis 2 fl., glatte, quadrillirte und gedruckte **Barchente** von 10 bis 16 fr., eingewebte **Shawl-Tücher** und **Long-Shawl** von 5 bis 30 fl., Winter- und Sommer-Tücher und **Long-Shawl** von 2 fl. 30 fr. bis 10 fl.

Ferner eine Auswahl verschiedenartiger **Seiden-Stoffe** auf Kleider von 20 bis 40 fl.; einfarbige, glatte, quadrillirte und gedruckte **Foulard-Kleider** von 12 bis 20 fl., einfarbige, quadrillirte und **Glacé-Poil de soir** von 1 fl. 50 fr. bis 2 fl. 10 fr.; **1/4**, **1/2** und **3/4** schwarze **Noblesse** von 2 fl. bis 3 fl. 15 fr. Alle Farben **Fantasie**-, **Florence**-, **Marzeline-Taffet**, **1/2** und **3/4** breiter **Atlas** von 36 fr. bis 1 fl. 30 fr.; **Seiden-Band**, sowohl glatte als faconirt, zu ungemein billigen Preisen, **Baumwoll**-, **Seiden-Sammet** und **Plüsch** von 40 fr. bis 4 fl., englische und französische weiße und schwarze **Blonden** im Stück von 12 bis 20 fr., englische und französische **Baumwoll-Spizen** von 1 bis 24 fr.

Nebstdem zu allen Preisen eine Auswahl **Moul-** und **Batist-Stickereien** in Kleidern, Ober- und Unter-Chemisets, Krägen, Unter-Armel, **Bärlins**, geschlungene **Moul-** und **Plisse-Streifen**, **Voils**, **Braunscheier**, echte glatte und Spizen-Leinen, glatte und Spizen-Baumwoll, **Batist-Tücher**.

Ferner französische **Nieder** zu **2 1/2** fl., geschlungene **Percal-** und **Borduren-Piquet**-Unterrocke von **2 1/2** bis 5 fl., glatt und faconirte **Moul**, **Batist-Claire**, **Batist-Vapeur**, **appretire** und unappretirte Blumen-**Vapeur**, **Tarletan**, **Lyonn**-, **Organtin**-, farbige **Jaconets** von 10 bis 50 fr.; glatt und faconirte **Brüssler Tull**, **Tull-anglais**, glatt und faconirten **Blondgrund** von 18 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Piquet**- und eingewebte Bettdecken, gedruckte und eingearbeitete **Tisch**-, **Garn**- und **Leinen-Kaffee-Tücher** und **Desert-Servieten** von 2 bis 12 fl., nebst einer besonders großen Auswahl verschiedenartiger **Netze** von 10 bis 50 fr., echte **Duxer** Leibchen, **Hosen** und **Socken**, fertige **Schlafrocke**, seidene und baumwollene **Regenschirme** und viele andere Artikel.

Ferner eine mannigfaltige Auswahl aller Gattungen **Möbelstoffe** von 40 fr. bis 2 fl., **Vorhang-Musselins** von 16 fr. bis 1 fl., nebst allen dazu gehörigen **Franzen**, **Borduren**, **Vorhang-Spizen** und **Vorhang-Halter** von 3 bis 45 fr.; **1/4** und **1/2** gefärbten **Baumwoll**- und **Leinen-Bett-Grabl** von 20 bis 50 fr.; fertige **Matrassen** von 9 bis 15 fl., **Bett-Decken** von 3 bis 6 fl., **Schaf**- und **Baumwoll-Bett-Kogen** von **2 1/2** fl. bis 7 fl., **Lauf**-, **Bett**- und **Salon-Tepptiche** von 45 fr. bis 40 fl.; **Wachstaffel** und **Wachsteinwänden**, so wie auch noch eine Auswahl von transparenten gemalten **Fenster-Rouletten** von 1 bis 4 fl.

Ferner erlaube ich mir zu bemerken, daß alle nothwendigen gangbaren Artikel noch immer nachgeschafft, und alle eintausenden Kommissionen aufs schnellste und pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

**Albert Trinker.**

3. 1366. (2)

**Normal-, Real- oder Gymnasialschüler**, im Alter von 8 bis 16 Jahren, aus guten Häusern, werden im künftigen Schuljahre in die Familie eines höhern k. k. pens. Beamten gegen billige Bedingungen in gänzliche Verpflegung genommen.

Was man den besorgten Eltern mit dem Besitze bekannt gibt, daß die Wohnung in der Nähe des Schulgebäudes sich befindet und nähere Auskunft das Comptoir der Laibacher Zeitung und der Hochwürdige Herr Anton Lesar, Realschulka- techet, ertheilen.

3. 20. (32)

**MOLL'S**

## Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.)

## DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland (in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. C.M.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn Wilhelm Mayer.

3. 1396. (5)

## 200.000 Guld., öst. Währ., zu gewinnen

Bei der am 1. Oktober stattfindenden Ziehung der neuen 100 Guldenlose der k. k. privil. Oesterreich'schen Credit-Anstalt.

Jedes Obligationsslos muß einen Gewinn erhalten

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal fl. 250.000, 71mal fl. 200.000, 103mal fl. 150.000, 90mal fl. 40.000, 105mal fl. 30.000, 90mal fl. 20.000, 105mal fl. 15.000, 370mal fl. 5000, 20mal fl. 4000, 258mal fl. 2000, 734mal fl. 1000.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 120 österreichische Währung. Wir erlassen Obligationsslose zum Tagescourse, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung nach Abzug von wenigen fl. 5 Conv. Münze wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gewonnen sind, uns ihre Obligationsslose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Coursebetrages, nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von fl. 5 C.M. für jedes zu verlangende Obligationsslos einzufenden. (NB. Bei Uebernahme von 11 Obligationsslosen sind nur fl. 50 C.M. zu zahlen, gegen Einlieferung von fl. 100 C.M. werden dagegen 24 Obligationsslose überlassen.)

Der Bestellung ist der Betrag in österreichischen Banknoten beizufügen. — Sofort nach der Ziehung werden die Listen den Herren Interessenten franco übersandt. Aufträge sind direkt zu richten an **Stirn & Greim, Banquiers in Frankfurt a. M.**



3. 1487. (2) Nr. 524

**E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Krstoff von St. Rochus, gegen Franz Illovar von St. Wät, wegen aus dem Vergleiche vom 8. August 1855, B. 2267, schuldigen 270 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Weit sub Urb. Nr. 39 et Restf. Nr. 34 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 535 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Real-Versteigerungstagung auf den 27. September, auf den 28. Oktober und auf den 29. November 1858, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsorte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 26. Februar 1858.

3. 1520. (2) Nr. 3076

**E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird dem Johann Mozunik und respect. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger durch einen aufgestellten Kurator hiermit erinnert:

Es habe Herr Anton Kronabetsvogel von Stein, wider denselben die Klage auf Zahlung von 150 fl. c. s. c., aus der Hypothek Urb. Nr. 12 $\frac{1}{2}$  alt, 39 neu, ad Kommenda St. Peter, sub praes 14. Juli 1858, B. 3076, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 28. August l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29. a. G. D. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef von Dralka Stein als Curator ad actum auf ihre Octabr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 25. Juli 1858.

3. 1454. (2) Nr. 1890

**E d i k t.**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. Mai 1858 mit Testament verstorbenen Seifenfieders Mathias Wraf eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 11. Oktober 1858 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 24. Juli 1858.

3. 1459. (3) Nr. 1957

**E d i k t.**

Das k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht gibt hiemit bekannt:

Es sei Mathias Peteln von Deutschberg vor 50 Jahren zum dormaligen Regimente Prinz Reuß von Plauen assentirt worden und seit der Zeit nicht mehr zum Vorscheine gekommen.

Denselben wird zur Wahrung seiner Rechte der k. k. Notar Herr Mathias Trampusch als Kurator aufgestellt und erinnert, daß er sich binnen Einem Jahre entweder beim aufgestellten Kurator oder hiergerichts zu melden habe, widrigens zu seiner Todes-Erklärung und Abhandlung des Vermögens geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 18. Juli 1858.

3. 1506. (2)

**Nicht zu übersehen!**

**Freier Verkauf.**

Ein schönes einstöckiges Haus ist in der Stadt Marburg in Untersteiermark, wegen Familien-Angelegenheiten, aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe liegt in der Mitte der Stadt, in der Nähe des Domplatzes und des Theaters; es besteht ebenerdig aus fünf geräumigen Zimmern, zwei großen Küchen, zwei Speisekam-

mern, einer Waschküche, sämtliche Piecen feuerficher gewölbt; im ersten Stocke aus einem geräumigen Vorsaal, sieben Zimmern, zwei gewölbten Küchen, einer Speisekammer, hoffseitig einem breiten Gang mit schönem eisernen Geländer, der Boden ist durchaus mit Ziegeln gepflastert, das Dach stark mit Ziegeln gedeckt und mit Bligableitern versehen.

An das Haus stößt ein großer Hofraum mit einer gewölbten Stallung auf vier Stück Pferde, einer geräumigen Wagenremise, ebenfalls gewölbt, und zwei Holzlagen, sämtlich mit Ziegelbedachung.

Im Souterrain befinden sich zwei große trockene Keller mit separirtem Eingang, auf 80 Startin.

Sämtliche Gebäude sind im besten Bauzustande.

In der bestimmten Aussicht, daß die Kreisstadt Marburg als Kreuzungspunkt der Süd-, Orient- und Kärntner-Eisenbahn, als Sitz des Bisthums und einer Militär-Akademie in merkantiler und statistischer Hinsicht von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewinnt, dürfte diese Realität, deren Preis billig gestellt ist und wovon ein Theil auf dem Hause liegen bleiben könnte, für jeden Geschäftsmann eine wünschenswerthe Akquisition sein.

Wahre Käufer werden ersucht sich in frankirten Briefen an das Postamt Marburg unter der Chiffre **H. W.** poste restante zu wenden.

3. 1488. (3)

Im Hause Nr. 5 am Hauptplatze sind noch große und kleine Quartiere,

Gewölb und Magazin zu vermietthen; das große Gewölb, zu jeder Spekulation passend, könnte beliebigensfalls auch in zwei Gewölbe getheilt werden.

Das Nähere ist im zweiten Stock rückwärts von 8 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags zu erfahren.

3. 1517. (3)

Im hiesigen ständischen Theater ist im 2. Range eine geräumige Loge zur kommenden Theater-Saison zu vermietthen.

Das Nähere erfährt man im Assesuranz-Bureau, im Hause des Hrn. B. Seunig, Gradtscha-Vorstadt Nr. 32.

3. 1470 (3)

**Annonce.**

Ein Fräul. in aus gutem Hause wünscht sich als Gesellschafterin oder Haushälterin bei einer soliden Familie zu placiren. Dieselbe wäre auch geneigt, sich mit der Pflege von Kindern zu befassen. Nähere Auskunft erhält man auf schriftliche Anfragen unter der Adresse: **J. B.** poste restante Laibach.

**Zwei Häuser im Marktlecken Verbousko in Kroatien,**

eine Stunde von der krainischen Grenze, in einer romantisch-anmuthigen Gegend an der Karolina, neben der Louise-Straße gelegen, sind aus freier Hand zu verkaufen, weil der Eigenthümer von seinem entfernten Domizil aus dieselben nicht selbst verwalten kann.

In Verbousko besteht das k. k. Bezirksgericht, Steueramt, die Grundbuchführung, der k. k. Gendarmier- und Finanzposten. Nach Ziume, Zeng und Karlstadt führen drei besuchte Straßen, durch welche eine große Frequenz, sowohl in merkantiler als konsumtärer Hinsicht sich darbietet. — Die Verkaufs-Objekte bestehen:

1. in einem ebenerdigem Gast- und Einkehrwirthshaus auf dem schönsten Posten des Marktes, ist aus gutem Materiale gebaut und hat Raum genug zu beliebigen Baulichkeiten. Es enthält 3 geräumige, 2 kleinere und 1 Dienstbotenzimmer, Speise, bequeme Küche und Keller und 1 Dachzimmer, einen großen eingeschlossenen Hof, darin Pferd- und Rindviehstallungen, 1 Magazin und ein Wagenhoppfen, dann unterm Dach einen Heuboden; Alles noch im besten Zustande. Rückwärts befindet sich ein Gemüse- und Obstgarten. Unweit dieses Hauses befinden sich die Grundstücke von 18 deutschen Joch, in mehrere Grundparzellen vertheilt, gut arondirt, dann fruchtbare zweimähdrige Wiesen, die einem fleißigen Oekonomem hinreichenden Erhalt und gesegneten Lohn für seine Mühe abwerfen.

2. Vis-à-vis steht das zweite Haus, ebenfalls ebenerdig und von gutem Materiale gebaut; enthält vier Zimmer, Speise, Küche und Keller, dann 3 bewohnbare Dachzimmer. In der Front, welche durch die Einfahrt getheilt ist, befindet sich im Hofe ein gemauertes Gebäude, verbunden mit dem Hofraum, in welchem eine bequeme Warenhandlung, Magazin, Keller und eine Zisterne befindlich, nebst Pferde- und anderen bequemen Stallungen, Dreschtenne und ein Wagenbehälter. Rückwärts dieser Gebäude befindet sich ein stark bepflanztter Obst- und Gemüsegarten mit Früchten edler Art. Hierzu gehören noch zehn Joch Ackerfelder und zweimähdrige Wiesen erster Klasse und bestens erhalten.

Der äußerste Preis dieser Realitäten und die annehmbaren Bedingungen sind: Das Gast- und Einkehrwirthshaus sammt Allem, wie es steht und liegt, wird um den stipulirten Preis von . . . . . 2850 fl. das Handlung- und Wirthschaftshaus pr. . . . . 2750 fl.

zusammen pr. 5600 fl.

wenn sich aber ein Käufer findet, der beide Realitäten zusammen abzunehmen geneigt wäre, werden ihm diese unter dem Schätzungspreis, d. i. um 5400 fl. C. M. belassen. Ein Vierteltheil des Kaufschillings kann gegen 6pEt. Verzinsung auf der Realität intrabulirt werden, die übrigen drei Vierteltheile aber sind bar zu erlegen.

Kaufstüige, welche von diesen Kaufsobjekten Einsicht nehmen wollen, mögen sich gefälligst nach Verbousko in das Gasthaus Nr. 15 begeben, wo auch nach Uebereinkunft der Kauf sogleich abgeschlossen werden kann. Der nächste Weg führt dahin über Gottschee, Brod und Karlstadt.

Markort Verbousko am 26. Mai 1858.

**Josef Fleischmann,**  
Bevollmächtigter.

3. 1135. (4)

**Werther Herr!**

Mit Vergnügen erlaube ich mir, Ihnen öffentlich bekannt zu machen, daß uns Ihr nach ärztlicher Vorschrift aus Brust- und Lungenkräutern bereiteter **Schneeberg's Kräuter-Allop**, während meine ganze Familie an der Grippe, Krampfhusten und Heiserkeit darniederlag, die besten Dienste leistete, daher selben Allop Jedem gegen benannte Krankheiten bestens empfehlen kann, und es mir wünschenswerth wäre, wenn benanntes gute Mittel mehr bekannt gemacht sein würde.

Achtungsvoll

Lemberg, 2. Dezember 1857.

**Moriz Töpfer.**

Selber Schneeberg's Kräuter-Allop ist echt zu bekommen:

In Laibach: Joh. Kraschovitz. In Bippach: Jos. L. Dollenz.  
„ Neustadt: Dom. Rizzoli, Apotheker. „ Villach: Andreas Jerlach.  
„ Gmünd: Johann Marocutti. „ Görz: G. B. Pontoni, Apotheker.  
In Gurkfeld in Krain: Fried. Bömches, Apotheker.

und bei allen jenen Herren Depositeuren, welche durch andere Zeitungen bekannt gemacht werden.

Preis einer Flasche 1 fl. 12 kr. Die Emballage für 2 Flaschen wird mit 10 kr. berechnet.

